

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 86 (2001)
Heft: 12

Rubrik: Das Letzte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

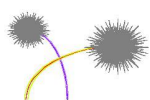
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Berner Freidenker laden ein zur

Jahresendfeier

Sonntag, 9. Dezember 2001, 11 Uhr

Hotel Bern

Apéro (offeriert von der Sektion)

4-Gang-Menü zu Fr. 36.-

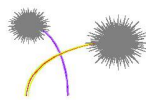
Anschliessend LOTTO mit vielen Preisen

Auswärtige FVS-Mitglieder, Bekannte und

Verwandte sind herzlich willkommen

Anmeldung bitte bis 3. Dezember an

Daniel Aellig 033 654 22 57 oder Jean Kaech 031/372 04 07



Die Winterthurer Freidenker laden ein zum

Lichterfäsch

Sonntag, 9. Dezember 2001

Hotel "Zentrum Töss", Zürcherstr. 106, 8406 Winterthur

11.00 Uhr Apéro

12.15 Uhr Begrüssung

12.30 Uhr Mittagessen

Traditionelles Lottospiel

Sergej Aprischkin singt russische Lieder

Gratisparkplätze beim Bushaltestelle vor dem Haus.waren

Auskünfte über Tel. 052/337 22 66

Die Mitglieder der Sektion und unsere gewohnten auswärtigen Gäste haben die schriftliche Einladung mit Einzahlungsschein erhalten.



in den Sektionen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft
im Restaurant "Storchen" Basel.

Jeden 2. Dienstag im Monat:
Vorstandssitzung um 19 Uhr.

Bern

Sonntag, 9. Dezember ab 11 Uhr
Jahresendfeier *siehe Inserat*

Grenchen

Dienstag, 4. Dezember ab 19 Uhr
Höck Rest. "Metzgerhalle" (Säli).
Alle Mitglieder und Angehörige sind
herzlich eingeladen.

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat
20 Uhr, Freie Zusammenkunft
im Rest. "Falken", Schaffhausen

Winterthur

Mittwoch, 5. Dezember ab 19.30
Freidenker-Stamm im HILFDi-Club,
Technikumstrasse 90

Sonntag, 9. Dezember ab 11 Uhr
Lichterfäsch *siehe Inserat*

Zürich

Dienstag, 11. Dezember 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
Warum die allgemeine Spaltung
in unserer Gesellschaft?
Referent: E. Vollenweider

Sonntag, 16. Dezember ab 11 Uhr
Sonnwendfeier *gemäss Einladung*
Restaurant Schweighof
Schweighofstr. 232, 8045 Zürich

das Letzte

"Nur weil ich klein bin, müssen sie nicht lügen"

Der neunjährige Christian, der seine Mutter verloren hat und nun nicht nur unter der eigenen Trauer, sondern auch unter der seines Vaters leidet, wendet sich an den Briefkastenonkel. Er will wissen, ob es den Himmel wirklich gibt und fügt hinzu: "Nur weil ich klein bin, müssen sie nicht lügen".

Die Antwort von ratgeber@wiler-nachrichten.ch lautet: "Ja, ich schreibe Dir, was wahr ist!". Darauf folgt eingebettet in ein langatmiges Gefasel über den "Himmel der Liebe": "Natürlich ist der Himmel da und natürlich ist deine Mammi dort!" Schliesslich lastet der Ratgeber dem Kind auch noch die Verantwortung für den Vater auf: "Sag das auch deinem Papi, er wird es glauben, wenn die Aussage von dir kommt. Hilf ihm also, denn wenn Du an den Himmel glaubst, tut er es auch – und wird weniger leiden – genau wie Du!"

Wie sagt man doch: Ratschläge sind Schläge – dieses Kind ist ins Gesicht geschlagen worden!

Reta Caspar

Quelle:

Nachrichten für das Limmattal 11.10.01

